

SV Eiche Reichenbrand – FC Bad Lausick 0:2 (0:0)

Nach drei Jahren endlich wieder eine Runde weiter!

Nach dem unglücklichen Aus im 11 Meterschießen bei Germania Chemnitz (2020) und der 1:2 Niederlage in Sermuth (2021) ging der FC Bad Lausick diesmal als verdienter Sieger beim SV Eiche vom Platz und zog somit in die 2. Runde, die am 3./4.9. gespielt wird, ein.

Die Partie, auf einem satt Grünen, aber zu hohen, Rasen ausgetragen, sorgte nach 17 Uhr für einige Nachfragen aus der Heimat, weil man sich wunderte warum immer noch gespielt wird. Es gab insgesamt drei längere Unterbrechungen wegen verletzter Spieler, erstaunlich nur das, im Gegensatz zum Gast, keine Kicker des Gastgebers auf dem Spielbericht aufgeführt wurden. Beim FC erwischte es kurz vor der Pause Felix Uebe der mit einer Prellung des Ellenbogens ersetzt werden musste. Die Halbzeitpause dauerte nicht 15, sondern 30 Minuten weil ein Zuschauer gestürzt war und notärztlicher Behandlung bedurfte.

Das alles war dem Spielverlauf natürlich abträglich, dennoch ging es auf dem recht engen Platz munter und mitunter sogar recht hart zur Sache. Der Gastgeber, nach eigenen Angaben ohne Saisonpause und mit bereits 5 Testspielen in den Beinen, legte druckvoll los und hatte durch Bila die erste Chance, Mathias Walter verhindert hier schlimmeres (16.), klärt riskant aber gekonnt. Die FC Spitzen hatten zunächst Mühe ihre Schnelligkeit umzusetzen, Danny Kamke versuchte es mehrfach per Distanzschüssen, Tommy Klotsche blieb in der Abwehr hängen. Glück hatten die Gäste nach einem der zahlreichen Eckbälle, ein Kopfball landet krachend an der Querlatte (26.). Doch der Druck ebbt ab, die Gäste kommen nach einer halben Stunde immer besser ins Spiel. Oft können die Angriffe nur durch Fouls unterbunden werden. Nach Foul an Klotsche visiert Eric Ziffert das Tor an, der Ball streicht Zentimeter am Pfosten vorbei ins Aus (30.). Eine ähnliche Szene folgt auf der Gegenseite als Bandels Knaller Janko Schötzke zum Nachfassen zwingt (36.). Die letzten Minuten vor dem Seitenwechsel überstehen die Gäste, nach dem Ausfall Uebes zu zehnt spielend, mit etwas Glück schadlos. Wieder sorgte ein Eckball für Verwirrung, keiner bekommt den Ball weg, keiner kommt aber auch zum Abschluss, vielmehr sorgt ein weites Zuspiel auf Klotsche für einen Konter der erneut nur durch ein Foulspiel, durchaus strittig ob hier nicht die Letzter Mann = Rote Karte Regel hätte angewandt werden können.

Der FC brachte Florian Schmiedel für den ebenfalls angeschlagenen Stefan Fliegner und Julien Peter für Uebe ins Spiel. Die erste Möglichkeit bot sich dem aufgerückten Nicky Richter nach einem Eckball per Kopf, doch völlig frei setzt er den Ball weit übers Tor (55.).

Gleich dreimal kommt Reichenbrand, nach Fehlpass, in Überzahl zum Abschluss. Zweimal wirft sich Schötzke in die Schüsse, Versuch Nummer drei setzt Miska volley über den Lausicker Kasten (63.). Der Gastgeber rückt mehr und mehr bis an die Mittellinie vor, das Risiko sich Konter einzufangen steigt und hätte durch Klotsches Solo nach 65 Minuten bestraft werden müssen. Allein auf Keeper Köpsel losstiefelnd steht er sich aber selbst im Weg, der Ball streicht rechts am Kasten vorbei.

Eine Minute später entscheidet der junge, und mitunter strittige Entscheidungen treffende Schiedsrichter, nach einem Handspiel auf Strafstoß. Die üblichen Proteste und die Behandlung eines minutenlang auf der Linie liegenden Spielers konnte Jeremy Dust nicht aus der Ruhe bringen, er verwandelt sicher zur Führung der Gäste.

Dies brachte Sicherheit, der Gastgeber hatte zwar 18 Spieler auf dem Spielbericht und musste mehrfach Kicker länger behandeln, wechselte aber nur zweimal, während Lausicks Trainerduo die maximal möglichen vier Wechsel ausschöpften.

Peter rückte zweimal in den Mittelpunkt als er zunächst, von Kamke perfekt angespielt, das Eiche Tor verfehlt (76.), dann aber auf der Gegenseite zentral zur Stelle ist um den möglichen Ausgleich zu verhindern. Diesen hatte dann auch Richter auf dem Kopf, sein Rettungsversuch endete allerdings fast im eigenen Kasten, hier blieb den Gästen das Glück des Tüchtigen treu (84.).

Die Spielentscheidung blieb letztlich Kamke vorbehalten, vorher oft vergeblich antretend, spritzt er in ein Zuspiel an der Mittellinie, ist von keinem Reichenbrander einzuholen, der Tunnel gegen Köpsel war dann noch das Sahnehäubchen zum 0:2.

FC Bad Lausick 1990

Schötzke, Richter, Wild, Walter, Fliegner (46.Schmiedel), Dust (87.Wimberger), Kamke, Ziffert, Klotsche (74.Kleinert), Kalbitz, Uebe (46.Peter)

Schiedsrichter: Arian Hamzehian (Chemie Leipzig)
Zuschauer: 65
Torfolge: 0:1 Dust 59. Handstrafstoß
0:2 Kamke 87.

hpw